



Universität Hamburg
DER FORSCHUNG | DER LEHRE | DER BILDUNG

FAKULTÄT
FÜR MATHEMATIK, INFORMATIK
UND NATURWISSENSCHAFTEN

**Lehramt an Berufsbildenden Schulen
(LABB) – Berufliche Fachrichtung
Kosmetikwissenschaft
Bachelorstudiengang
Modulhandbuch**

Gültig ab WS 2020/2021

Übersicht über die Module

1. Fachsemester

CHE 651	Grundlagen der Kosmetikwissenschaft	5 LP
CHE 652	Grundlagen der allgemeinen und anorganischen Chemie für Kosmetikwissenschaftler*innen	4,5 LP
CHE 653	Gestaltung I	6 LP
CHE 654	Fachrichtungsbezogene Betriebswirtschaftslehre– Teil 1	1,5 LP

2. Fachsemester

CHE 654	Fachrichtungsbezogene Betriebswirtschaftslehre – Teil 2	2,5 LP
CHE 655	Grundlagen der organischen Chemie für Kosmetikwissenschaftler*innen	4,5 LP
CHE 656	Fachrichtungsbezogene Grundlagen der Physik	3 LP
CHE 657	Fachrichtungsbezogene Grundlagen der Biologie	3 LP

3. Fachsemester

CHE 658	Fachrichtungsbezogene Chemie I	6 LP
CHE 659	Dermatologie I	6 LP

4. Fachsemester

CHE 660	Fachrichtungsbezogene Chemie II	6 LP
CHE 661	Dermatologie II	6 LP
CHE 662	Gestaltung II	6 LP

5. Fachsemester

CHE 663	Grundlagen der quantitativen Forschung	6 LP
CHE 664	Biophysikalische Messverfahren	3 LP
CHE 665	Kosmetologie	3 LP

6. Fachsemester

CHE 666	Gestaltung III	6 LP
CHE 667	Trichokosmetik	6 LP
LA Kosmetik	Abschlussmodul BEd Kosmetikwissenschaft	10 LP

Allgemeine Informationen und Abkürzungsverzeichnis

Aufbau einer Modulbeschreibung

Modultitel	Name des Moduls				
Modulnummer/-kürzel	CHE ...				
Verwendbarkeit, Modultyp und Zuordnung zum Curriculum	Beispiel: LAB B.Ed. Ernährungs- und Haushaltswissenschaften: Pflichtmodule				
Voraussetzungen für die Teilnahme	<u>Verbindlich:</u> keine oder Modul XXX oder Kenntnisse von YYY <u>Empfohlen:</u> keine oder Modul XXX oder Kenntnisse von YYY				
Modulverantwortliche(r)					
Sprache	Hier wird die Sprache des Modulangebots festgelegt				
Angestrebte Qualifikationsziele	<p>Leitfrage: Welche Qualifikationsziele sollen Studierende nach erfolgreichem Abschluss des Moduls erreicht haben? z. B. im Sinne von:</p> <p>Qualifikationsziele, die Wissen oder Anwenden nachweisen: z.B. definieren/ darstellen/ messen/ berichten/ bewerten von Information, Theorie- und/oder Faktenwissen</p> <p>Qualifikationsziele, die praktische Fertigkeiten, bei denen Kenntnisse (Wissen) eingesetzt werden, nachweisen: z.B. ausführen, demonstrieren etc.</p> <p>Bsp.: „Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls könne die Studierenden spezialisierte Techniken auswählen und einsetzen/Richtlinien modifizieren/die wesentlichen Beiträge von xy auf dem Gebiet xy zusammenfassen/ etc.“</p>				
Inhalt	Der (Lehr)inhalt sollte die Ziele des Moduls benennen. (Welche fachlichen, methodischen, fachpraktischen und fächerübergreifenden Inhalte sollen vermittelt werden, damit die Modulziele erreicht werden?)				
Lehrveranstaltungen und Lehrformen	a) Veranstaltung 1 (Veranstaltungsform, z.B. V) b) Veranstaltung 2 (Veranstaltungsform, z.B. P)				x SWS Y SWS
Arbeitsaufwand* (Teilleistungen und insgesamt)	a) Veranstaltung 1 (Veranstaltungsform b) Veranstaltung 2	LP	P(Std)	S (Std)	PV (Std)
	<u>Rechengrößenvorschlag für V:</u> $Pr = 1,0 * SWS * 14 \text{ Wochen}$ $Se = (1,5 \text{ bis } 2,0) * SWS * 14 \text{ Wochen}$ $PV = ca. 1,0 * SWS$ <u>Rechengrößenvorschlag für P:</u> $Pr = 1,0 * SWS * 20 \text{ Stunden}$ $Se = (1,5 \text{ bis } 2,0) * SWS * 10 \text{ Stunden}$ $PV = \text{entfällt; im Rahmen von Se für Kolloquien etc.}$				
	Gesamtaufwand				

Studien- /Prüfungsleistungen	Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung: Keine / Regelmäßige Teilnahme am Seminar (Anwesenheitspflicht) Art der Modulprüfung: (z. B.) Klausur, mündliche Prüfung oder Referat, i. d. R. Klausur. Abweichungen werden vor Beginn der Anmeldephase zu den Lehrveranstaltungen bekannt gegeben. Prüfungssprache: Deutsch
Dauer	1 oder 2 Semester
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester oder jedes Sommersemester oder jedes Wintersemester
Literatur	Angaben zur verwendeten Literatur

Abkürzungen

FB	Fachbereich
LP	Leistungspunkte (Credit Points)
<i>P</i>	<i>Präsenzzeit</i>
<i>Pr</i>	<i>Praktikum</i>
<i>PV</i>	<i>Prüfungsvorbereitung</i>
<i>S</i>	<i>Selbststudium</i>
<i>Sem</i>	<i>Seminar</i>
SWS	Semester Wochen Stunden = Stunden pro Woche während der Vorlesungszeit
<i>Ü</i>	<i>Übungen</i>
<i>V</i>	<i>Vorlesung</i>

Modulbeschreibungen

Modultitel:	Grundlagen der Kosmetikwissenschaft
Modulnummer/-kürzel:	CHE 651
Verwendbarkeit, Modultyp und Zuordnung zum Curriculum	LAB B.Ed. Fachrichtung Kosmetikwissenschaft: Pflichtmodul
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Verbindlich: keine Empfohlen: keine
Modulverantwortliche(r):	Prof. Dr. Martina Kerscher
Sprache:	Deutsch
Angestrebte Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden sind in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • wesentliche berufsbezogene Aspekte der Haar-, Nagel- und Hautphysiologie zu benennen und zu erläutern. • eigenständig eine (eng) begrenzte wissenschaftliche Fragestellung zu entwickeln und sie auf Grundlage fachwissenschaftlicher Literatur zu bearbeiten. • systematische Literaturrecherche durchzuführen. • wissenschaftliche Fachliteratur nach Kriterien zur Beurteilung der wissenschaftlichen Relevanz und Evidenz einzuschätzen. • Standards wissenschaftlichen Arbeitens und Schreibens (inhaltliche und formale Zitiermöglichkeiten) angemessen anzuwenden. • Ergebnisse der Auseinandersetzung mit wissenschaftlicher Literatur, sachgerecht und strukturiert darzustellen. • grundlegende statistische Grundbegriffe (wie z.B. Datenniveaus, Lage- und Streuungsmaße) zu unterscheiden und wesentliche Konzepte grafischer Darstellungen von Daten zu erfassen. • Grundprobleme statistischer Analysen (wie z.B. Repräsentativität, Signifikanz, Alpha- und Beta-Fehler) zu erläutern.
Inhalt:	<p>Einführung in das fachwissenschaftliche Studium Aufbau von Fachbibliotheken und -katalogen; naturwissenschaftliche Methoden und Prozesse; Zitationsregeln; Präsentationstechniken; Studien- und Prüfungsordnung, Curriculum; Literaturrecherche; Studien zur Prävention, Therapie, Diagnose, Meta-Analysen, Reviews; Evidenzstufen; systematische Suchstrategien; suchtaugliche Fragestellungen; statistische Grundbegriffe und Kennzahlen; statistische Darstellungsmethoden sowie deren Interpretation; Grundprobleme statistischer Analysen.</p> <p>Übungen zum fachwissenschaftlichen Studium Durchführung von Literaturrecherchen zu vorgegeben Themen der Dermatologie/Kosmetologie, Kosmetikchemie und Gestaltung. Analyse von wissenschaftlichen Publikationen sowie deren Bewertung nach Evidenzkriterien.</p> <p>Berufsorientiertes Grundlagenwissen Grundlagen der Haar-, Nagel- und Hautphysiologie; Reinigung und Pflege von Haut und Haaren; physikalische und chemische Verfahren in der Haut- und Haarpflege</p>

Lehrveranstaltungen und Lehrformen:	Einführung in das fachwissenschaftliche Studium (Vorlesung/Übung) Berufsorientiertes Grundlagenwissen (Vorlesung)	2 SWS 1 SWS			
Arbeitsaufwand* (Teilleistungen und insgesamt)		LP	P(Std)	S (Std)	PV (Std)
	Einführung in das fachwiss. Studium	3	28	42	20
	Berufsorientiertes Grundlagenwissen	2	14	36	10
	Gesamtaufwand	5	42	78	30
Studien- /Prüfungsleistungen	Voraussetzung zur Teilnahme an der Modulprüfung: keine Art der Modulprüfung: Portfolio (bestanden / nicht bestanden) Sprache der Modulprüfung: Deutsch				
Dauer	1 Semester				
Häufigkeit des Angebots	Jedes Wintersemester				
Literatur:	/				

Modultitel:	Grundlagen der allgemeinen und anorganischen Chemie für Kosmetikwissenschaftler*innen				
Modulnummer/-kürzel:	CHE 652				
Verwendbarkeit, Modultyp und Zuordnung zum Curriculum	LAB B.Ed. Fachrichtung Kosmetikwissenschaft: Pflichtmodul				
Voraussetzungen für die Teilnahme:	<u>Verbindlich:</u> keine <u>Empfohlen:</u> keine				
Modulverantwortliche(r):	Dr. Stephan Enthaler				
Sprache:	Deutsch				
Angestrebte Qualifikationsziele	Die Studierenden weisen fachrichtungsbezogene Kenntnisse der Grundlagen der Allgemeinen und Anorganischen Chemie auf. Sie erwerben Verständnis für wichtige Begriffe, Theorien und Modelle der fachrichtungsbezogenen Chemie und können die vermittelten Inhalte angemessen und reflektiert darstellen.				
Inhalt:	Grundlagen der allgemeinen und anorganischen Chemie anhand ausgewählter Beispiele und Übungen: Stofftrennung und Elementarteilchen; Kernchemie und Elektronenhülle; Reaktionsgleichungen und Stöchiometrie; Bindungsarten, Lewis-Formeln und VSEPR-Modell; Energetik chemischer Reaktionen; das chemische Gleichgewicht und seine Beeinflussung; Säuren, Basen, Puffer und Indikatoren; Oxidationszahlen und Redoxreaktionen; Elektrochemische Spannungsreihe				
Lehrveranstaltungen und Lehrformen:	Grundlagen der allgemeinen und anorganischen Chemie (Vorlesung)			2 SWS	
	Übungen zu den Grundlagen der allg. und anorg. Chemie (Übungen)			1 SWS	
Arbeitsaufwand* (Teilleistungen und insgesamt)		LP	P(Std)	S (Std)	PV (Std)
	Allgemeine und anorganische Chemie	3	28	42	20
	Übungen	1,5	14	16	15
	Gesamtaufwand	4,5	42	58	35
Studien-/ Prüfungsleistungen	Voraussetzung zur Teilnahme an der Modulprüfung: keine Art der Modulprüfung: Klausur oder Mündliche Prüfung, i. d. R: Mündliche Prüfung (benotet). Abweichungen werden vor Beginn der Anmeldephase zu den Lehrveranstaltungen bekannt gegeben. Sprache der Modulprüfung: Deutsch				
Dauer	1 Semester				
Häufigkeit des Angebots	Jedes Wintersemester				
Literatur:	/				

Modultitel:	Gestaltung I				
Modulnummer/-kürzel:	CHE 653				
Verwendbarkeit, Modultyp und Zuordnung zum Curriculum	LAB B.Ed. Fachrichtung Kosmetikwissenschaft: Pflichtmodul				
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Verbindlich: keine Empfohlen: keine				
Modulverantwortliche(r):	Palina Scerbakova; Prof. Dr. Martina Kerscher				
Sprache:	Deutsch				
Angestrebte Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden sind in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • anhand der wichtigsten Modetheorien die Entstehung, Entwicklung und Verbreitung der Mode zu erklären und den damit einhergehenden Einfluss auf die Gesellschaft darzulegen. • epochengebundene und -übergreifende stilkundliche Modemerkmale zu identifizieren und in den soziokulturellen Diskurs der jeweiligen Zeit einzubetten. • den Zusammenhang von aktuellen körperkulturellen Phänomenen zu historischen herzustellen und anschaulich zu vermitteln. • (Selbst-)Inszenierungstechniken (post-)moderner Gesellschaften vor dem Hintergrund ihres gesellschaftlichen, historischen und politischen Kontexts zu analysieren. • relevante Informationen eigenständig zu sammeln, zu bewerten und zu interpretieren und daraus wissenschaftlich fundierte Urteile abzuleiten. 				
Inhalt:	<p>Modesoziologie I Grundlagen der Kunst- und Kulturgeschichte; Farb- und Formwirkungen und Farbassoziationen; kunsthistorische Konzepte und Theorien der Körperdarstellung; Kulturgeschichte des Körpers und der (Haar-)Mode; Soziokulturelle und zeitgeistbezogene Körperwahrnehmungen; Mode als soziales Phänomen, visuelles Kommunikationsmedium und Medium der Konstruktion geschlechtlicher Körperbilder; Soziale Funktion von Mode; Modetheorien.</p> <p>Modesoziologie II Körpermanipulation und (Haar-)Mode in (post-)modernen, individualisierten, pluralistischen Gesellschaften; Mode und Frisur als Kommunikationsform und Medium der Identitätsbildung; Körperinszenierung und Selbstdarstellung vor dem Hintergrund der Pluralisierung sozialer Milieus und Lebensstile</p>				
Lehrveranstaltungen und Lehrformen:	Modesoziologie I (Vorlesung/Übung) Modesoziologie II (Seminar)				2 SWS 2 SWS
Arbeitsaufwand* (Teilleistungen und insgesamt)		LP	P(Std)	S (Std)	PV (Std)
	Modesoziologie I	3	28	32	30
	Modesoziologie II	3	28	32	30
	Gesamtaufwand	6	56	64	60

Studien-/ Prüfungsleistungen	Voraussetzung zur Teilnahme an der Modulprüfung: Regelmäßige Teilnahme am Seminar (Anwesenheitspflicht) Art der Modulprüfung: Referat, Hausarbeit oder Portfolio (benotet), i. d. R. Portfolio. Abweichungen werden vor Beginn der Anmeldephase zu den Lehrveranstaltungen bekannt gegeben. Sprache der Modulprüfung: Deutsch
Dauer	1 Semester
Häufigkeit des Angebots	Jedes Wintersemester
Literatur:	

Modultitel:	Fachrichtungsbezogene Betriebswirtschaftslehre				
Modulnummer/-kürzel:	CHE 654				
Verwendbarkeit, Modultyp und Zuordnung zum Curriculum	LAB B.Ed. Fachrichtung Kosmetikwissenschaft: Pflichtmodul				
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Verbindlich: keine Empfohlen: keine				
Modulverantwortliche(r):	Prof. Dr. Martina Kerscher				
Sprache:	Deutsch				
Angestrebte Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden sind in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • grundlegende berufsbezogene Begrifflichkeiten der Betriebswirtschaftslehre zu benennen und zu erklären. • verschiedene Modelle der Kommunikation zu identifizieren. • berufsbezogene Werbeaussagen kritisch zu beurteilen. 				
Inhalt:	<p>Fachrichtungsbezogene Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre; betriebswirtschaftliche Kennziffern, betriebliche Funktionen; rechtliche Rahmenbedingungen betrieblicher Tätigkeiten; exemplarische Beispiele betrieblicher Probleme; Organisationstheorien; Marketingziele; Marketinginformation; Marketinginstrumente; Marketingkonzepte unter besonderer Berücksichtigung des Dienstleistungsmarketing; Grundlagen der Kommunikation; Kommunikationsmodelle unter besonderer Berücksichtigung der fachrichtungsbezogenen Relevanz</p>				
Lehrveranstaltungen und Lehrformen:	<p>Fachrichtungsbezogene Betriebswirtschaftslehre I (V) (WiSe) Fachrichtungsbezogene Betriebswirtschaftslehre II (VÜ) (SoSe)</p>				<p>1 SWS 2 SWS</p>
Arbeitsaufwand* (Teilleistungen und insgesamt)		LP	P(Std)	S (Std)	PV (Std)
	Fachrichtungsbezogene BWL I	1,5	14	16	15
	Fachrichtungsbezogene BWL II	2,5	28	27	20
	Gesamtaufwand	4	42	43	35
Studien-/Prüfungsleistungen	<p>Voraussetzung zur Teilnahme an der Modulprüfung: keine Art der Modulprüfung: Klausur oder Portfolio, i. d. Regel Portfolio (benotet). Abweichungen werden vor Beginn der Anmeldephase zu den Lehrveranstaltungen bekannt gegeben. Sprache der Modulprüfung: Deutsch</p>				
Dauer	2 Semester				
Häufigkeit des Angebots	Jedes Winter- und Sommersemester				
Literatur:					

Modultitel:	Grundlagen der organischen Chemie für Kosmetikwissenschaftler*innen				
Modulnummer/-kürzel:	CHE 655				
Verwendbarkeit, Modultyp und Zuordnung zum Curriculum	LAB B.Ed. Fachrichtung Kosmetikwissenschaft: Pflichtmodul				
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Verbindlich: keine Empfohlen: keine				
Modulverantwortliche(r):	Prof. Dr. Ralph Holl				
Sprache:	Deutsch				
Angestrebte Qualifikationsziele	Die Studierenden sollen fachrichtungsbezogene Kenntnisse der Grundlagen der Organischen Chemie aufweisen. Sie erwerben Verständnis für wichtige Begriffe, Theorien und Modelle der fachrichtungsbezogenen Chemie und können die vermittelten Inhalte angemessen und reflektiert darstellen.				
Inhalt:	Grundlagen der organischen Chemie anhand ausgewählter Beispiele und Übungen: Nomenklatur, Stereochemie, aliphatische und aromatische Kohlenwasserstoffe; Struktur, Eigenschaften und Reaktionen von funktionellen Gruppen; Naturstoffe; Kunststoffe				
Lehrveranstaltungen und Lehrformen:	Grundlagen der organischen Chemie (Vorlesung) Übungen zu den Grundlagen der organischen Chemie (Übungen)				2 SWS 1 SWS
Arbeitsaufwand* (Teilleistungen und insgesamt)		LP	P(Std)	S (Std)	PV (Std)
	Organische Chemie	3	28	42	20
	Übungen	1,5	14	16	15
	Gesamtaufwand	4,5	42	48	35
Studien-/ Prüfungsleistungen	Voraussetzung zur Teilnahme an der Modulprüfung: keine Art der Modulprüfung: Mündliche Prüfung oder Klausur, i.d.R. Mündliche Prüfung (benotet). Abweichungen werden vor Beginn der Anmeldephase zu den Lehrveranstaltungen bekannt gegeben. Sprache der Modulprüfung: Deutsch				
Dauer	1 Semester				
Häufigkeit des Angebots	Jedes Sommersemester				
Literatur:	/				

Modultitel:	Fachrichtungsbezogene Grundlagen der Physik				
Modulnummer/-kürzel:	CHE 656				
Verwendbarkeit, Modultyp und Zuordnung zum Curriculum	LAB B.Ed. Fachrichtung Kosmetikwissenschaft: Pflichtmodul				
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Verbindlich: keine Empfohlen: keine				
Modulverantwortliche(r):	Prof. Dr. Martina Kerscher; Dr. Tilmann Reuther				
Sprache:	Deutsch				
Angestrebte Qualifikationsziele	Die Studierenden sind in der Lage: <ul style="list-style-type: none"> • physikalische Begriffe, Größen und Einheiten angemessen zu verwenden. • grundlegende berufsbezogene Phänomene der Optik, Mechanik und Wärmelehre zu erläutern. 				
Inhalt:	Fachbezogene physikalische Grundlagen (insbesondere: elektromagnetische Strahlung, Optik, Mechanik, Elastizität und Plastizität); physikalische Grundbegriffe und Einheiten				
Lehrveranstaltungen und Lehrformen:	Fachrichtungsbezogene Grundlagen der Physik (Vorlesung)				2 SWS
Arbeitsaufwand* (Teilleistungen und insgesamt)		LP	P(Std)	S (Std)	PV (Std)
	Fachrichtungsbez. Grundlagen der Physik	3	28	42	20
	Gesamtaufwand	3	28	42	20
Studien-/ Prüfungsleistungen	Voraussetzung zur Teilnahme an der Modulprüfung: keine Art der Modulprüfung: Klausur oder mündliche Prüfung, i. d. Regel Klausur (benotet). Abweichungen werden vor Beginn der Anmeldephase zu den Lehrveranstaltungen bekannt gegeben. Sprache der Modulprüfung: Deutsch				
Dauer	1 Semester				
Häufigkeit des Angebots	Jedes Sommersemester				
Literatur:	/				

Modultitel:	Fachrichtungsbezogene Grundlagen der Biologie				
Modulnummer/-kürzel:	CHE 657				
Verwendbarkeit, Modultyp und Zuordnung zum Curriculum	LAB B.Ed. Fachrichtung Kosmetikwissenschaft: Pflichtmodul				
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Verbindlich: keine Empfohlen: keine				
Modulverantwortliche(r):	Prof. Dr. Martina Kerscher, Prof. Dr. Zoya Ignatova				
Sprache:	Deutsch				
Angestrebte Qualifikationsziele	Die Studierenden beherrschen wichtige zelluläre Vorgänge auf molekularer Ebene				
Inhalt:	In der Vorlesung werden die Funktionsweisen eukaryontischer Zellen behandelt. Dabei geht es um Kompartimente und Zellorganelle, Zellteilung, Bewegung von Zellen, zelluläre Kommunikation, Apoptose, Signaltransduktion und Stammzellen.				
Lehrveranstaltungen und Lehrformen:	Fachrichtungsbezogene Grundlagen der Biologie (Vorlesung)				2 SWS
Arbeitsaufwand* (Teilleistungen und insgesamt)		LP	P(Std)	S (Std)	PV (Std)
	Fachrichtungsbezogene Grundlagen der Biologie	3	28	42	20
	Gesamtaufwand	3	28	42	20
Studien-/ Prüfungsleistungen	Voraussetzung zur Teilnahme an der Modulprüfung: keine Art der Modulprüfung: Klausur oder mündliche Prüfung, i. d. Regel Klausur (benotet). Abweichungen werden vor Beginn der Anmeldephase zu den Lehrveranstaltungen bekannt gegeben. Sprache der Modulprüfung: Deutsch				
Dauer	1 Semester				
Häufigkeit des Angebots	Jedes Sommersemester				
Literatur:	Molecular Biology of the Cell, B. Alberts et al, aktuelle Auflage, Garland				

Modultitel:	Fachrichtungsbezogene Chemie I				
Modulnummer/-kürzel:	CHE 658				
Verwendbarkeit, Modultyp und Zuordnung zum Curriculum	LAB B.Ed. Fachrichtung Kosmetikwissenschaft: Pflichtmodul				
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Verbindlich: keine Empfohlen: Grundlagen der allgemeinen und anorganischen Chemie sowie Grundlagen der organischen Chemie				
Modulverantwortliche(r):	Dr. Tilmann Reuther; Prof. Dr. Martina Kerscher				
Sprache:	Deutsch				
Angestrebte Qualifikationsziele	Die Studierenden: <ul style="list-style-type: none"> • beherrschen die für die Wirkung von kosmetischen Mitteln wichtigen molekularen Grundlagen zum Aufbau der Haut • erwerben Kenntnisse zur molekularen Beeinflussung kosmetisch wichtiger Hautzustände • können Studien zum Beleg molekularer Wirkmechanismen wissenschaftlich einordnen 				
Inhalt:	Auf Grundlage der einführenden Veranstaltungen zur Chemie, Biologie, Molekularbiologie und Biochemie werden zunächst molekulare Inhalte zur Struktur und Funktion der Haut, die für das molekulare Verständnis der Wirkung kosmetischer Mittel grundlegend sind, vermittelt. Wichtige Beispiele sind die molekularen Grundlagen zur Wasserbindungskapazität der Haut oder Hautalterung. Entsprechend werden des Weiteren molekulare Inhalte zu solchen Ingredientien vermittelt, die gezielt eingesetzt werden um das molekulare Gefüge der Haut zu beeinflussen; Bereichsspezifische Toxikologie				
Lehrveranstaltungen und Lehrformen:	Fachrichtungsbezogene Chemie I (Vorlesung)				4 SWS
Arbeitsaufwand* (Teilleistungen und insgesamt)		LP	P(Std)	S (Std)	PV (Std)
	Fachrichtungsbezogene Chemie I	6	56	84	40
	Gesamtaufwand	6	56	84	40
Studien-/ Prüfungsleistungen	Voraussetzung zur Teilnahme an der Modulprüfung: keine Art der Modulprüfung: Klausur (benotet) Sprache der Modulprüfung: Deutsch				
Dauer	1 Semester				
Häufigkeit des Angebots	Jedes Wintersemester				
Literatur:	/				

Modultitel:	Dermatologie I				
Modulnummer/-kürzel:	CHE 659				
Verwendbarkeit, Modultyp und Zuordnung zum Curriculum	LAB B.Ed. Fachrichtung Kosmetikwissenschaft: Pflichtmodul MSc Kosmetikwissenschaft: Angleichungsmodul				
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Verbindlich: keine Empfohlen: keine				
Modulverantwortliche(r):	Prof. Dr. Martina Kerscher				
Sprache:	Deutsch				
Angestrebte Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden sind in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • grundlegende Aspekte der Gesundheitsförderung und Prävention in Bezug auf das Hautorgan zu beschreiben. • berufsbezogene epidemiologische Zivilisationskrankheiten zu benennen und ihre wichtigsten Merkmale darzustellen. • relevante, berufsbezogene Mikroben zu benennen und ihre Auswirkungen auf die Haut zu beschreiben. • pathologische Hautveränderungen nach Lokalisation und Leitsymptomen zu unterscheiden. • wesentliche Hautbehandlungsverfahren auf biochemischer Ebene zu beschreiben. • dermatokosmetische Präparate im Kontext zwischen gesetzlichen Bestimmungen, Werbeaussage und kosmetikchemischer Realisierbarkeit hinsichtlich Wirksamkeit und Sicherheit orientierend zu bewerten. 				
Inhalt:	Anatomie, Physiologie und Pathologie der Haut; Effloreszenzenlehre; Grundzüge der dermatologischen Diagnostik nach Leitsymptomen und Lokalisation / Dermatose; Relevanz physikalischer und chemischer Einflüsse auf die Haut; Beurteilung von Studiendesigns zur Evaluation dermatokosmetischer Wirkstoffe und ästhetischer Behandlungsverfahren; mikrobiologische Grundlagen; elektromagnetische Strahlung und ihre Auswirkung auf die Haut; mechanische und physikalische Hautbehandlungsverfahren; Risiken und Nebenwirkungen, Indikationen, Kontraindikationen, wichtige ästhetische Therapieverfahren				
Lehrveranstaltungen und Lehrformen:	Dermatologie I (Vorlesung)				4 SWS
Arbeitsaufwand* (Teilleistungen und insgesamt)		LP	P(Std)	S (Std)	PV (Std)
	Dermatologie I	6	56	84	40
	Gesamtaufwand	6	56	84	40
Studien-/ Prüfungsleistungen	Voraussetzung zur Teilnahme an der Modulprüfung: keine Art der Modulprüfung: Klausur (benotet) Sprache der Modulprüfung: Deutsch				
Dauer	1 Semester				
Häufigkeit des Angebots	Jedes Wintersemester				
Literatur:	/				

Modultitel:	Fachrichtungsbezogene Chemie II				
Modulnummer/-kürzel:	CHE 660				
Verwendbarkeit, Modultyp und Zuordnung zum Curriculum	LAB B.Ed. Fachrichtung Kosmetikwissenschaft: Pflichtmodul MSc Kosmetikwissenschaft: Angleichungsmodul				
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Verbindlich: keine Empfohlen: CHE 658 Fachrichtungsbezogene Chemie I				
Modulverantwortliche(r):	Dr. Tilmann Reuther; Prof. Dr. Martina Kerscher				
Sprache:	Deutsch				
Angestrebte Qualifikationsziele	Die Studierenden: <ul style="list-style-type: none"> • beherrschen die Grundlagen der INCI-Deklaration • erwerben Wissen über die Zusammensetzung von Kosmetischen Mitteln • können die Galenik von kosmetischen Mitteln verstehen. 				
Inhalt:	Basierend auf den Vorlesungen zur Chemie werden Grundlagen zur molekularen Struktur kosmetischer Mittel und der dazugehörigen INCI Deklaration mit zahlreichen sogenannten Trivialnamen vermittelt. Im Mittelpunkt stehen die wässrige und lipophile Phase kosmetischer Mittel sowie deren Stabilisation durch amphiphile Moleküle. Hierbei umfasst die wässrige Phase insbesondere die Aspekte Wasserlöslichkeit und Wasserbindung, pH-Regulation sowie synthetische und natürliche Rohstoffe mit hydrophilen Eigenschaften. Die lipophile Phase umfasst synthetische, natürliche Rohstoffe und Naturstoffe mit lipophilen Eigenschaften. Es werden außerdem die verschiedenen Typen amphiphiler Moleküle und deren Zweckbestimmungen bearbeitet. Darüber hinaus werden die Grundlagen der für kosmetische Mittel wichtigen Silikat- und Silikonverbindungen vermittelt.				
Lehrveranstaltungen und Lehrformen:	Fachrichtungsbezogene Chemie II (Vorlesung)				4 SWS
Arbeitsaufwand* (Teilleistungen und insgesamt)		LP	P(Std)	S (Std)	PV (Std)
	Fachrichtungsbezogene Chemie II	6	56	84	40
	Gesamtaufwand	6	56	84	40
Studien-/ Prüfungsleistungen	Voraussetzung zur Teilnahme an der Modulprüfung: keine Art der Modulprüfung: Klausur (benotet) Sprache der Modulprüfung: Deutsch				
Dauer	1 Semester				
Häufigkeit des Angebots	Jedes Sommersemester				
Literatur:	/				

Modultitel:	Dermatologie II				
Modulnummer/-kürzel:	CHE 661				
Verwendbarkeit, Modultyp und Zuordnung zum Curriculum	LAB B.Ed. Fachrichtung Kosmetikwissenschaft: Pflichtmodul MSc Kosmetikwissenschaft: Angleichungsmodul				
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Verbindlich: keine Empfohlen: CHE 659 Dermatologie I				
Modulverantwortliche(r):	Prof. Dr. Martina Kerscher				
Sprache:	Deutsch				
Angestrebte Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden sind in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • grundlegende Aspekte zum Gesundheitsverhalten in Beruf und Alltag, auch im Hinblick auf umweltmedizinische Aspekte, zu beschreiben. • pathologische Hautveränderungen im Bereich des Kopfes und der Hände nach Lokalisation und Leitsymptomen einzuschätzen. • physiologische und pathologische Veränderungen des Haar- und Nagelorgans zu beurteilen. • kongenitale und erworbene Anomalien des Haares/-schaftes und des Nagelorgans zu klassifizieren. • rechtliche Grundlagen zur Anerkennung einer Berufskrankheit im Tätigkeitsfeld Kosmetik und Körperpflege darzustellen. • epidermale und kontaktallergische Intoleranzreaktionen im Bereich des Kopfes und der Hände zu identifizieren und zu unterscheiden. • Die Bedeutung von Mikroorganismen bei der Entstehung von berufsbezogenen Normvarianten und Erkrankungen einzuschätzen. • Übertragungsmechanismen von Infektionserregern im Bereich des Capillitiums und der Palmae/Plantae (inkl. des Nagelorgans) zu beschreiben. 				
Inhalt:	Anatomie, Physiologie und Pathologie des Haares und des Nagelorgans; Haarschaftanomalien; Hyper- und Hypotrichosen; Alopezien; Nagelanomalien (kongenital und erworben); Infektionen im Nagelbereich; Klassifikation allergologischer Reaktionen; allergologische Diagnostik nach Leitsymptomen / Lokalisation; Leitsymptome ausgewählter Intoleranzreaktionen; beruflich bedingte Erkrankungen im Tätigkeitsfeld Kosmetik und Körperpflege; Gesetzgebung; Übertragungsmechanismen von Infektionserregern; Viren, Pilze, Bakterien und Parasiten als Krankheitserreger				
Lehrveranstaltungen und Lehrformen:	Dermatologie II (Vorlesung)				4 SWS
Arbeitsaufwand* (Teilleistungen und insgesamt)		LP	P(Std)	S(Std)	PV(Std)
	Dermatologie II	6	56	84	40
	Gesamtaufwand	6	56	84	40
Studien-/ Prüfungsleistungen	Voraussetzung zur Teilnahme an der Modulprüfung: keine Art der Modulprüfung: Klausur (benotet) Sprache der Modulprüfung: Deutsch				

Dauer	1 Semester
Häufigkeit des Angebots	Jedes Sommersemester
Literatur:	/

Modultitel:	Gestaltung II				
Modulnummer/-kürzel:	CHE 662				
Verwendbarkeit, Modultyp und Zuordnung zum Curriculum	LAB B.Ed. Fachrichtung Kosmetikwissenschaft: Pflichtmodul				
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Verbindlich: keine Empfohlen: keine				
Modulverantwortliche(r):	Palina Scerbakova; Prof. Dr. Martina Kerscher				
Sprache:	Deutsch				
Angestrebte Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden sind in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • Prinzipien der Gesichts- und Haarästhetik aus den Erkenntnissen der Attraktivitätsforschung abzuleiten und soziale Auswirkungen von attraktivitätsbeeinflussenden, gestalterischen Maßnahmen (z.B. Make-up und Frisur) einzuschätzen und zu bewerten, • farb- und formbezogene Wirkungszusammenhänge zu identifizieren und Wirkungen von Form- und Farbbeziehungen zu analysieren und zu bewerten, • zwischen „shared taste“ und „private taste“ zu unterscheiden und Attraktivitätsurteile entsprechend zu bewerten, • systematisch in Literaturdatenbanken zu recherchieren, Literatur zielgerichtet zu selektieren, analytisch zu bewerten und daraus wissenschaftlich fundierte Urteile abzuleiten. 				
Inhalt:	Überblick über die zentralen Erkenntnisse, Thesen und Methoden der Attraktivitätsforschung; ästhetische Grundlagen; soziale Auswirkungen ästhetischer Urteile hinsichtlich physischer Attraktivität; Gesichts- und Haarästhetik; Wahrnehmungs- und erkenntnistheoretische Konzepte der Farb- und Formwahrnehmung; Gestaltpsychologie und Gestaltgesetze; Wirkung von Farben und Formen; Gesetze der Proportion				
Lehrveranstaltungen und Lehrformen:	Ästhetik und Attraktivitätsforschung (Seminar)				4 SWS
Arbeitsaufwand* (Teilleistungen und insgesamt)		LP	P(Std)	S (Std)	PV (Std)
	Ästhetik und Attraktivitätsforschung	6	56	64	60
	Gesamtaufwand	6	56	64	60
Studien-/Prüfungsleistungen	<p>Voraussetzung zur Teilnahme an der Modulprüfung: Regelmäßige Teilnahme am Seminar (Anwesenheitspflicht)</p> <p>Art der Modulprüfung: Referat (benotet)</p> <p>Sprache der Modulprüfung: Deutsch</p>				
Dauer	1 Semester				
Häufigkeit des Angebots	Jedes Sommersemester				
Literatur:					

Modultitel:	Grundlagen der quantitativen Forschung				
Modulnummer/-kürzel:	CHE 663				
Verwendbarkeit, Modultyp und Zuordnung zum Curriculum	LAB B.Ed. Fachrichtung Kosmetikwissenschaft: Pflichtmodul				
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Verbindlich: keine Empfohlen: CHE 601 Grundlagen der Kosmetikwissenschaft				
Modulverantwortliche(r):	Palina Scerbakova; Prof. Dr. Martina Kerscher				
Sprache:	Deutsch				
Angestrebte Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden sind in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • angemessene Verfahren zur Charakterisierung empirischer Daten auszuwählen und statistische Kennzahlen zu berechnen. • wesentliche Konzepte grafischer Darstellungen von Daten zu erfassen und anzuwenden. • statistische Datenanalyse durchzuführen und eine begründete Auswahl statistischer Testverfahren zu treffen. • geeignete Software zur Lösung von Problemstellung einzusetzen, und statistische Ergebnisse angemessen zu interpretieren. 				
Inhalt:	Quantitative Forschung; deskriptive Statistik; grafische Methoden zur Beschreibung eines Merkmals (z.B. Histogramm, Lage- und Streuungsmaße, Box-Plots); Verfahren zur Analyse von zwei Merkmalen (z.B. Streudiagramme) und Zusammenhangsmaße (Korrelationskoeffizienten); Testverfahren mit Bezug auf statistische Hypothesen über Parameter und Verteilungen von Gesamtheiten (Signifikanztests); Statistik- und Analyse-Software „SPSS“				
Lehrveranstaltungen und Lehrformen:	Grundlagen quantitativer Forschung (Vorlesung) Grundlagen quantitativer Forschung (Übungen)				3 SWS 1 SWS
Arbeitsaufwand* (Teilleistungen und insgesamt)		LP	P(Std)	S (Std)	PV (Std)
	Grundlagen quantitativer Forschung (VL)	4,5	42	68	25
	Grundlagen quantitativer Forschung (Ü)	1,5	14	16	15
	Gesamtaufwand	6	56	84	40
Studien-/ Prüfungsleistungen	<p>Voraussetzung zur Teilnahme an der Modulprüfung: keine Art der Modulprüfung: Klausur oder Übungsabschluss, i. d. R. Übungsabschluss (benotet). Abweichungen werden vor Beginn der Anmeldephase zu den Lehrveranstaltungen bekannt gegeben. Sprache der Modulprüfung: Deutsch</p>				
Dauer	1 Semester				
Häufigkeit des Angebots	Jedes Wintersemester				
Literatur:	/				

Modultitel:	Biophysikalische Messverfahren				
Modulnummer/-kürzel:	CHE 664				
Verwendbarkeit, Modultyp und Zuordnung zum Curriculum	LAB B.Ed. Fachrichtung Kosmetikwissenschaft: Pflichtmodul				
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Verbindlich: keine Empfohlen: keine				
Modulverantwortliche(r):	Prof. Dr. Martina Kerscher; Dr. Tilmann Reuther				
Sprache:	Deutsch				
Angestrebte Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • beherrschen die Durchführung biophysikalischer Messungen an der Haut. • erwerben Kenntnisse zu den physikalischen Grundlagen der Messmethoden. • können Ergebnisse aus eigenen Messungen wissenschaftlich einordnen. 				
Inhalt:	Es werden grundlegende Inhalte aus den Teilgebieten der Physik bearbeitet und solche Themen, die für biophysikalische Messverfahren eine besondere Bedeutung haben, vertieft. Basierend auf der molekularen Struktur und Funktion wie auch klinischen Charakteristika der Haut werden die Prinzipien und der Einsatz biophysikalischer Messverfahren vermittelt. Des Weiteren werden mögliche Einflussfaktoren auf die Messungen diskutiert. Durch praktische Messungen wird die Anwendung der Messmethoden vertieft.				
Lehrveranstaltungen und Lehrformen:	Biophysikalische Messverfahren (Vorlesung / Übung)				2 SWS
Arbeitsaufwand* (Teilleistungen und insgesamt)	Biophysikalische Messverfahren	LP 3	P(Std) 28	S (Std) 42	PV (Std) 20
	Gesamtaufwand	3	28	42	20
Studien-/ Prüfungsleistungen	<p>Voraussetzung zur Teilnahme an der Modulprüfung: keine</p> <p>Art der Modulprüfung: Klausur oder Übungsabschluss, i. d. R. Übungsabschluss (benotet).</p> <p>Abweichungen werden vor Beginn der Anmeldephase zu den Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.</p> <p>Sprache der Modulprüfung: Deutsch</p>				
Dauer	1 Semester				
Häufigkeit des Angebots	Jedes Wintersemester				
Literatur:	/				

Modultitel:	Kosmetologie				
Modulnummer/-kürzel:	CHE 665				
Verwendbarkeit, Modultyp und Zuordnung zum Curriculum	LAB B.Ed. Fachrichtung Kosmetikwissenschaft: Pflichtmodul MSc Kosmetikwissenschaft: Angleichungsmodul				
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Verbindlich: keine Empfohlen: keine				
Modulverantwortliche(r):	Prof. Dr. Martina Kerscher				
Sprache:	Deutsch				
Angestrebte Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden sind in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • Physiologie und Pathophysiologie der epidermalen Barriere sowie ihrer Reparaturmechanismen zu erklären. • verschiedene Hautzustände zu differenzieren. • galenische Grundlagen und deren Verwendung bei spezifischen Hautzuständen gegenüberstellen. • Symptome der Hautalterung und ihre Mechanismen zu beschreiben. • Auswirkungen der elektromagnetischen Strahlung auf die Haut sowie die Interaktion zwischen elektromagnetischer Strahlung und der Haut zu beschreiben und deren physikalische Grundlagen zu erläutern. • die Auswirkung von Umweltfaktoren auf die Haut und das Exposom zu veranschaulichen. • wesentliche kosmetische Wirkstoffe zu differenzieren und Empfehlungen für ihre Verwendung zu geben. • Werbeaussagen zu kosmetischen Produkten kritisch zu bewerten. • relevante rechtliche Grundlagen zu erläutern sowie wichtige Begriffe, Theorien, Modelle und Methoden der Kosmetologie darzustellen. 				
Inhalt:	Bestandteile der Hautoberfläche: Strukturen, Biosynthesen und Funktionen; Lipide und Barriere-Funktion; Stoffaustausch; Keratine und Bildung der Hornschicht; Wirkung von Licht und Melaninbiosynthese; Dermis und extrazelluläre Matrix (Kollagen, Elastin, Hyaluronsäure, Proteoglycane); Hautzustände; Hautphototypen; intrinsische und extrinsische Hautalterung; dermatokosmetische Wirkstoffe; galenische Grundlagen; minimalinvasive Verfahren; Kosmetische Berufe und ihre Abgrenzung zur Dermatologie; Einsatz von Kosmetika: berufsbezogene rechtliche Grundlagen (z.B. Kosmetikverordnung, Abgrenzung Medizinprodukt – Kosmetikum); Inhaltsstoffe kosmetischer Mittel und deren Wirkung				
Lehrveranstaltungen und Lehrformen:	Kosmetologie (Vorlesung)				2 SWS
Arbeitsaufwand* (Teilleistungen und insgesamt)	Kosmetologie	LP 3	P(Std) 28	S (Std) 42	PV (Std) 20
	Gesamtaufwand	3	28	42	20
Studien-/Prüfungsleistungen	Voraussetzung zur Teilnahme an der Modulprüfung: keine Art der Modulprüfung: Klausur, Portfolio oder mündliche Prüfung, i. d. R.				

	Portfolio (benotet). Abweichungen werden vor Beginn der Anmeldephase zu den Lehrveranstaltungen bekannt gegeben. Sprache der Modulprüfung: Deutsch
Dauer	1 Semester
Häufigkeit des Angebots	Jedes Wintersemester
Literatur:	/

Modultitel:	Gestaltung III				
Modulnummer/-kürzel:	CHE 666				
Verwendbarkeit, Modultyp und Zuordnung zum Curriculum	LAB B.Ed. Fachrichtung Kosmetikwissenschaft: Pflichtmodul				
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Verbindlich: keine Empfohlen: keine				
Modulverantwortliche(r):	Palina Scerbakova; Prof. Dr. Martina Kerscher				
Sprache:	Deutsch				
Angestrebte Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden sind in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • theoriegeleitet und strukturiert medial vermittelte körperkulturelle Phänomene zu beschreiben, • medial vermittelte Schönheitsideale und -trends kritisch zu hinterfragen und zu beurteilen, • eng umgrenzte eigene wissenschaftliche Fragestellungen zu entwickeln, diese unter Berücksichtigung relevanter Literatur und anhand angemessener (empirischer) Methoden zu bearbeiten und die Ergebnisse zu präsentieren und kritisch zu reflektieren. 				
Inhalt:	Zeitgeistbezogene mentale Körperwahrnehmungen; Medialisierung und Kommerzialisierung des Körpers; Schönheitshandeln; medial vermittelte Schönheitsideale und -trends; Forschungs- und Studiendesigns in der Attraktivitätsforschung; Methoden zur Evaluation physischer Attraktivität; Konzipierung und praktische Durchführung von eng umrissenen Forschungsvorhaben				
Lehrveranstaltungen und Lehrformen:	a) Körperkultur und Zeitgeist (Vorlesung)			2 SWS	
	b) Angewandte Attraktivitätsforschung (Seminar)			2 SWS	
Arbeitsaufwand* (Teilleistungen und insgesamt)		LP	P(Std)	S (Std)	PV (Std)
	a) Körperkultur und Zeitgeist	3	28	42	20
	b) Angewandte Attraktivitätsforschung	3	28	42	20
	Gesamtaufwand	6	56	84	40
Studien-/Prüfungsleistungen	<p>Voraussetzung zur Teilnahme an der Modulprüfung: Regelmäßige Teilnahme am Seminar (Anwesenheitspflicht)</p> <p>Art der Modulprüfung: Projektabschluss (benotet)</p> <p>Sprache der Modulprüfung: Deutsch</p>				
Dauer	1 Semester				
Häufigkeit des Angebots	Jedes Sommersemester				
Literatur:					

Modultitel:	Trichokosmetik				
Modulnummer/-kürzel:	CHE 667				
Verwendbarkeit, Modultyp und Zuordnung zum Curriculum	LAB B.Ed. Fachrichtung Kosmetikwissenschaft: Pflichtmodul				
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Verbindlich: keine Empfohlen: keine				
Modulverantwortliche(r):	Prof. Dr. Martina Kerscher				
Sprache:	Deutsch				
Angestrebte Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden sind in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> wesentliche Haarbehandlungsverfahren auf biochemischer Ebene darzustellen, Wirksamkeit und Sicherheit (haar-) kosmetischer Präparate im Kontext zwischen gesetzlichen Bestimmungen, Werbeaussagen und biochemischer Realisierbarkeit gegenüberzustellen. 				
Inhalt:	Physikalische und chemische nichtpermanente Haarbehandlungsverfahren; Wirkmechanismus, Risiken und Nebenwirkungen; Einflussfaktoren auf Wirksamkeit; rechtliche Grundlagen; Beurteilung von Studiendesigns zur Evaluation trichokosmetischer, sowie chemischer Wirkstoffe und ästhetischer Behandlungsverfahren, mechanische und physikalische Haarbehandlungsverfahren; Risiken und Nebenwirkungen				
Lehrveranstaltungen und Lehrformen:	Trichokosmetik (Vorlesung)			2 SWS	
	Trichokosmetik (Seminar)			2 SWS	
Arbeitsaufwand* (Teilleistungen und insgesamt)		LP	P(Std)	S (Std)	PV (Std)
	Trichokosmetik (V)	3	28	42	20
	Trichokosmetik (S)	3	28	42	20
	Gesamtaufwand	6	56	84	40
Studien-/Prüfungsleistungen	<p>Voraussetzung zur Teilnahme an der Modulprüfung: Regelmäßige Teilnahme am Seminar (Anwesenheitspflicht)</p> <p>Art der Modulprüfung: Referat (benotet)</p> <p>Sprache der Modulprüfung: Deutsch</p>				
Dauer	1 Semester				
Häufigkeit des Angebots	Jedes Sommersemester				
Literatur:	/				

Modultitel	Abschlussmodul B.Ed. Kosmetikwissenschaft				
Modulnummer/-kürzel	Lehramt Kosmetik				
Verwendbarkeit, Modultyp und Zuordnung zum Curriculum	B.Ed. Teilstudiengang Kosmetikwissenschaft (LAB): Wahlpflichtmodul				
Voraussetzungen für die Teilnahme	Zulassungsvoraussetzung ist der Nachweis von insgesamt mindestens 120 Leistungspunkten in allen Teilstudiengängen zusammen.				
Modulverantwortliche(r)					
Sprache	Deutsch				
Angestrebte Qualifikationsziele	Die Studierenden sind in der Lage, eine wissenschaftliche Fragestellung selbstständig unter Berücksichtigung des erworbenen Theorie- und Methodenwissens zu bearbeiten.				
Inhalt	Vertiefte Bearbeitung einer dermatologischen, dermatokosmetischen, naturwissenschaftlichen oder gestalterisch wissenschaftlichen Fragestellung				
Lehrveranstaltungen und Lehrformen					
Arbeitsaufwand* (Teilleistungen und insgesamt)	Bachelorarbeit	LP 10	P(Std)	S (Std)	PV (Std) 300
	Gesamtaufwand	10			300
Studien-/ Prüfungsleistungen	Die Bachelorarbeit wird in deutscher Sprache abgefasst. Der Bachelorarbeit ist eine Zusammenfassung in deutscher Sprache voranzustellen.				
Dauer	1 Semester				
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester				
Literatur					